

Wofür nutzt ihr die Lehrer-Ipads

Beitrag von „Tom123“ vom 22. Juni 2025 22:59

Mit Verlaub: Ihr müsst zwischen ehrenamtlicher Extraarbeit und dienstlichen Aufgaben unterscheiden.

Es ist toll, wenn jemand seine Freizeit opfert um Schulen zu unterstützen. Aber das kann weder die Lösung für alles sein noch kann man es fordern.

Wir müssen uns hier auf das konzentrieren, was man fordern kann und was das Land/der Schulträger leisten kann/will/soll.

Wenn die Köchen krank wird, gibt es schlicht und einfach kein Mittagessen. Ggf. fällt der Ganztag aus, wenn es keine andere Lösung gibt. Genauso wenn zu viele Lehrkräfte fehlen, fällt Unterricht einfach aus. Egal ob es vorgegeben Betreuungszeiten gibt oder nicht.

Es ist toll, wenn man etwas als Schule kompensieren kann. Aber das hat Grenzen. Für die Essensausgabe braucht man eine entsprechende Bescheinigung vom Gesundheitsamt. Also werden bei uns definitiv keine Lehrkräfte das Essen kochen. Ich stelle mir gerade Susannea vor, die morgen früh auf dem Dach ihrer Schule sitzt und das Dach repariert, wenn heute Nacht der Sturm ein paar Ziegel abreißt.

Zum eigentlichen Thema:

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Für meine "alte" Schule hatte ich über meine Connections aus einer Firma, die neue Hardware beschaffte, 30 Lenovo-i5-Thinkpads für die Schule erhalten. ... 250 GB gab's für 30 €/Stück. Auf einer Platte Linux-elementary samt Edubuntu-Paket installiert und mit Clonezilla auf die restlichen FPs überspielt. Damit wurden 20 Core2Duo-Thinkpads frei, von denen ich 10 Stück im PC-Raum der neuen Schule zusätzlich installiert habe.

...

- Mit etwas Hirnschmalz und wenig Geld leisten moderne PC 10 Jahre und länger an der Schule gute Dienste.

Siehe Anfang des Postings. Es ist toll, was Du da ehrenamtlich bietest. Aber das verlangt weder dein Dienstherr noch kann er es erwarten. DAs sind Connection und viel Arbeitseinsatz und Kompetenz der EDV-Leute. Der Dienstherr ist aber weder bereit das zu zahlen noch die dafür notwendige Stunden bereitzustellen.

Sobald der Dienstherr sagt: Bilden sie sich vor und erledigen alle Aufgaben und sie werden entsprechend freigestellt und alles bezahlt, bin ich ganz bei dir. Davon sind wir aber (bis auf Ausnahmen wie Susanneam) meilenweit von entfernt.